

Thema 1: Das theoretische Modell und die Theoreme von Arrow sowie von Gibbard und Satterthwaite

Anforderungen:

- Einführung in das theoretische Modell der Voting Theory.
- Formale Beschreibung wichtiger Eigenschaften von Wahlverfahren, wie zum Beispiel die Nicht-manipulierbarkeit oder Monotoniebedingungen.
- Vorstellen von Arrow's Unmöglichkeitstheorem.
- Präsentieren des Gibbard-Satterthwaite Theorems.
- Darstellen der sich aus den Theoremen ergebenden Konsequenzen.

Literatur:

- Arrow, Kenneth J. *Social Choice and Individual Values*. Vol. 12. Yale University Press, 2012.
- Gibbard, Allan. *Manipulation of Voting Schemes: a General Result*. *Econometrica: Journal of the Econometric Society*, 1973.
- Satterthwaite, Mark A. *Strategy-proofness and Arrow's Conditions: Existence and Correspondence Theorems for Voting Procedures and Social Welfare Functions*. *Journal of Economic Theory* 10.2, 1975.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 2: Die Konzepte von Borda und Condorcet

Anforderungen:

- Vorstellung der beiden Personen.
- Vorstellung und Betrachtung der beiden Konzepte.
Was ist ein Borda-Gewinner und was ist ein Condorcet-Gewinner? Inwiefern stimmen die beiden Konzepte überein? Wann ergeben sie unterschiedliche Gewinner?
- Diskussion der Relevanz in der heutigen Zeit.

Literatur:

- McLean, Iain, Arnold B. Urken und Fiona Hewitt. *Classics of Social Choice*. University of Michigan Press, 1995.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 3: Gerrymandering

Anforderungen:

- Begriffsklärung Gerrymandering.
- Erläuterung der Auswirkungen von Gerrymandering.
- Darstellen von heutigem Auftreten von Gerrymandering.

Literatur:

- Martis, Kenneth C. *The Original Gerrymander*. Political Geography 27.8, 2008.
- Friedman, John N. und Richard T. Holden. *Optimal Gerrymandering: Sometimes Pack, but Never Crack*. The American Economic Review 98.1, 2008.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 4: Negatives Stimmgewicht im deutschen Wahlsystem

Anforderungen:

- Darstellung des deutschen Wahlsystems.
- Begriffsklärung negatives Stimmgewicht.
- Darstellung von Situationen mit Auftreten des negativen Stimmgewichts, z.B. bei der Bundestagswahl 2005.
- Beschreibung des Umgangs mit dem Auftreten des negativen Stimmgewichts. Wird durch die aktuelle Regelung das negative Stimmgewicht ausgeschlossen?

Literatur:

- Lindner, Tobias. *Das Bundestagswahlrecht aus Perspektive der Social Choice-Theorie*. Perspektiven der Wirtschaftspolitik 12.3, 2011.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 5: The Fatal Vote (Bonn vs. Berlin)

Anforderungen:

- Beschreibung der Situation und der Abstimmungsprozedur.
- Beschreibung der Rekonstruktion der Präferenzen.
- Darstellung der Ergebnisse bei unterschiedlichen Wahlverfahren gegeben den ermittelten Präferenzen.

Literatur:

- Leininger, Wolfgang. *The Fatal Vote: Berlin versus Bonn*. Finanzarchiv 50.1, 1993.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 6: Ist Alternative Vote eine Alternative?

Anforderungen:

- Beschreibung der Funktionsweise der Alternative Vote Methode.
- Darstellung des Einsatzgebietes.
- Analyse der Vor- und Nachteile gegenüber anderen Wahlverfahren.

Literatur:

- Horowitz, Donald L. *Electoral Systems: A Primer for Decision Makers*. Journal of Democracy 14.4, 2003.
- Fraenkel, Jon und Bernard Grofman. *Does the Alternative Vote Foster Moderation in Ethnically Divided Societies? The Case of Fiji*. Comparative Political Studies 39.5, 2006.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 7: Das französische Wahlsystem

Anforderungen:

- Beschreibung des französischen Wahlverfahrens.
- Darstellung der Ergebnisse der Wahl 2007.
- Diskussion, ob ein Condorcet-Gewinner auch gewählt werden sollte.
- Analyse von Schwachpunkten und Stärken des französischen Wahlsystems.

Literatur:

- Börgers, Christoph. *Mathematics of Social Choice: Voting, Compensation, and Division*. Society for Industrial and Applied Mathematics, 2009.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 8: Majority Judgement

Anforderungen:

- Beschreibung der Funktionsweise von Majority Judgement.
- Darstellung des Einsatzgebietes von Majority Judgement.
- Analyse der Vor- und Nachteile gegenüber anderen Wahlverfahren.

Literatur:

- Balinski, Michel und Rida Laraki. *A Theory of Measuring, Electing, and Ranking*. Proceedings of the National Academy of Sciences 104.21, 2007.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 9: Eingipflige Präferenzen und die Medianregel

Anforderungen:

- Begriffsklärung eingipflige Präferenzen.
- Beispiele für das Auftreten von eingipfligen Präferenzen.
- Erläuterung der Funktionsweise von medianbasierten Wahlverfahren.
- Darstellung des Medianwähler-Theorems.

Literatur:

- Black, Duncan. *On the Rationale of Group Decision-making*. The Journal of Political Economy, 1948.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.

Thema 10: Die Rolle der Wahlbeteiligung

Anforderungen:

- Begriffsklärung No-Show-Paradox.
- Beispiele für das Auftreten des No-Show-Paradox.
- Diskussion einer verpflichtenden Wahlbeteiligung.

Literatur:

- Fishburn, Peter C. und Steven J. Brams. *Paradoxes of Preferential Voting*. Mathematics Magazine, 1983.

Die hier angegebenen Quellen sind als Einstieg in das Thema gedacht. Eine selbstständige weiterführende Literaturrecherche ist unabdingbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an jana.rollmann@kit.edu oder an michael.mueller@kit.edu.